

Mitarbeiter der EPA Umweltbehörde stützen sich auf private E-Mails um mit Lobbyisten zu kommunizieren

geschrieben von Ethan Barton | 30. März 2016

Michael J. Bradley, Präsident und Gründer einer Energieberatungsfirma, die zahlreiche grüne Interessengruppen vertritt, beschrieb seine Vorliebe, private E-Mail [-adressen] für die Kommunikation über Vorschriften mit EPA Leiterin Gina McCarthy zu verwenden, um Dokumente durch das Energie & Umwelt Legal Institut (E & E Legal) zu beschaffen, als Anfrage [getarnt] nach dem Freedom of Information Act.

"Joe, würden Sie bitte diese E-Mail an Gina für mich schicken? Ich würde es ihr mit einem cc direkt zu Ihnen geschickt haben, aber ich habe nicht ihre private E-Mail-Adresse und würde es vorziehen, keine Büro E-Mail-Adresse zu verwenden ", mailte Bradley an den EPA Senior Berater Joe Goffman.

Der Rest der E-Mail war an "Gina" adressiert und betraf den Cross-State Air Pollution Rule (CSAPR) [Überstaatlicher Emissionsschutz, Reduzierung von Kraftwerksemissionen in Landesgrenznähe], mit Hinweis auf die von Bradley vertretenen Unternehmen, welche die Vorschrift unterstützen [wollen], als Anweisung an E & E Legal.

"Unser Ziel ist eine Vorschrift umgesetzt zu haben, die rechtlich einwandfrei ist und der Industrie die nötige Geschäftssicherheit für Investitionen in sauberere Energie gibt und sich mit Fragen des Luftverkehrs befasst, der viele Staaten betrifft, in denen die Mitglieder der Clean Energy Group aktiv sind" schrieb Bradley.

"Wir möchten nicht sehen, dass diese [bisherige] Regel bestehen bleibt", fuhr er fort.

Goffman leitete Bradley's Nachricht an das Yahoo E-Mail-Konto von Michael Goo, EPA Leiter der Öffentlichkeitsarbeit weiter, der dann die E-Mail an die öffentliche Adresse von Bradley weiterleitete, wie die Dokumente zeigen.



Umfrage auf The Daily Caller: ... glauben Sie, das die .. etwas verheimlichen?

Melissa Harrison sagte dem Daily Caller, dass "EPA hat immer abgeraten hat, private Emails zu verwenden. Der EPA Inspector General [interne Kontrolle, ~ Compliance Officer] prüfte dies und bestätigt, dass sie keine Beweise gefunden haben, dass die EPA [als Behörde] die Verwendung von "privaten" Emailadressen genutzt, gefördert oder ermutigt hat", die Verwendung von privaten E-Mail-Konten umgeht die Anforderungen des Aufzeichnungsmanagements des Bundes.

E & E Legal Executive Director Craig Richardson sagte in einer Erklärung am späten Dienstag

"diese Administration hat ein echtes Problem, die Regeln zu verstehen, wenn es um die Verwendung von privaten E-Mail-Konten zum Betreiben von öffentlichen Angelegenheiten geht.

Hillary Clinton hat die Messlatte für die schamlose Nutzung von privatem E-Mails zum Betreiben von offiziellen Geschäften auf "off-line" gesetzt, aber EPA kommt gleich danach

Richardson sagte, Bradley ausgedrückte Präferenz zur Verwendung von privaten E-Mails zeigt an, dass das unter älteren EPA Führungskräften und besonderen Interessengruppen und ihrer Vertreter ein regelmäßiges Vorkommen darstellt.

"Damit hat die EPA im Wesentlichen ihre Vorschriften-Funktion auf "grüne" Aktivisten ausgelagert und die Rendite suchenden Lobbyisten sind versessen auf die Zerstörung der traditionellen Energiequellen, in dem Bemühen, sie durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Eine Branche, deren reiche Gönnern bereits dabei sind, diese Zerstörung auf Kosten der Steuer- und Abgabenzahler zu machen ", sagte Richardson.

"Die E-Mails von Michael Bradley, einem individuellen Vertreter privater Interessen, zu Joe Goffman und Gina McCarthy, die Goffman zu einem nicht-offiziellen E-Mail-Konto seines Kollegen weiterzuleiten, sind auf der Hand liegende Bemühungen, auf bundeseinheitliche Regelungen außerhalb des dafür vorgesehenen Systems einzuwirken" sagte E & E Legal Senior Legal Fellow [Leitender Rechtsanwalt] Chris Horner in der Dienstags-Anhörung.

"Es ist eine regelmäßige Praxis der leitenden Beamten des EPA , private E-Mail-Konten und anderen " off-book" Techniken [inoffiziellen Wege] zu verwenden, um Vorschriften für " grüne" Aktivisten mit klaren finanziellen und politischen Interessen zu entwickeln, das ist über jeden vernünftigen Zweifel jetzt klar erkennbar", sagte Horner.

Horner enttarnte kürzlich das Alias "Richard Windsor" der ehemaligen EPA Leiterin Lisa Jackson, das sie nutzte, um Behördenaktivitäten zu leiten.

Horner und E & E Legal enthüllten auch umfangreiche Absprachen zwischen EPA und externen Gruppen um vorgeschlagene Vorschriften zu schaffen, die einen dramatischen Einfluss auf die Volkswirtschaft haben, vor allem im Bereich der Beschäftigung und Energie. Darüber hinaus zeigte E & E Legal Goo's [* s.u.] "extensive" Kommunikation mit Lobbyisten über sein Yahoo Konto um EPA Treibhausgas-Regelungen zu kreieren.

Gefunden auf The Daily Caller am 23. März 2016

Bericht zur Pressemitteilung von E&E Legal vom 22. März 2016: **Wieder einmal nutzen hohe EPA Beamte private Emails für offizielle Behördenangelegenheiten**

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2016/03/23/epa-execs-rely-on-private-emails-to-talk-with-lobbyists/#ixzz44070wrsl>



Durch Recherche nach „EPA“, bin ich auf weitere Enthüllungen gestoßen:

E-Mails Detaillieren EPA's wildeste ,Goofest' Parties, komplett mit besoffenem Eisrodeln

Michael Bastard

Textausschnitte:

Wenn Sie ein Umweltschützer sind, sollten Sie auf jeden Fall auf die "Goofest" gehen angelegt von EPA's früheren Politik-Leiter Michael Goo. Goofest Parties waren offenbar ein größerer Anlass als die "Tötung von Bin Laden" [Party], nach E-Mails [die Daily Caller] von Republikanischen Abgeordneten erhalten hat.

... Während diese "Goofest" E-Mails komisch waren, hoben republikanische Abgeordnete den E-mails eine verstörend gemütliche Beziehung zwischen EPA Beamten und Umweltaktivisten hervor – Ein Problem, das Republikaner seit einiger Zeit herausstellen.

Republikaner Bill Johnson von Ohio, nahm EPA's Chefin Gina McCarthy über die gemütlichen Beziehungen von Goo zu Aktivisten in die Mangel, darunter mit der Frage, ob oder nicht McCarthy's Mitarbeiter an den "Goofest" teilnahmen.

In dem Artikel werden weiterhin Kontakte zu Sierra Club Aktivistin Lena Moffit bezüglich der Keystone XL Pipeline, angesprochen, weiterhin z.B. auch zum Natural Resources Defence Council: [... Ressourcen in der Erde lassen], die gerne einen Bericht hätten, „... dass im Januar keine neuen Kohleminen mehr eröffnet werden.“

Erschienen am 14. Juli 2015 auf The Daily Caller

Zusammengestellt und übersetzt durch Andreas Demmig

<http://dailycaller.com/2015/07/14/emails-detail-epas-wild-goofest-party-complete-with-boozy-ice-luge/#ixzz447s9nekP>